

Sicheres Arbeiten in Onshore-Windparks: Der ESTA Best Practice Guide!

Die ESTA hat einen neuen Leitfaden für bewährte Verfahren veröffentlicht, um Unfälle in Windparks an Land zu reduzieren. Der Best-Practice-Leitfaden für den Transport und die Installation von Onshore-WEA kann für einen begrenzten Zeitraum kostenlos heruntergeladen werden.

Der Best Practice-Leitfaden wurde von der ESTA mit Unterstützung von VDMA Power Systems, dem Teil des VDMA, zu dessen Mitgliedern die wichtigsten WEA-Hersteller gehören, und den Kranherstellern über FEM, dem Europäischen Verband für Materialtransport, erstellt. Die intensiven Arbeiten an dem detaillierten 52-seitigen Leitfaden haben über drei Jahre in Anspruch genommen ...

Der Leitfaden wird auch durch andere technische Leitfäden wie die FEM 5.016-Richtlinie – Sicherheitsprobleme bei der Installation und dem Transport von Windkraftanlagen (EN – 2017) – ergänzt.

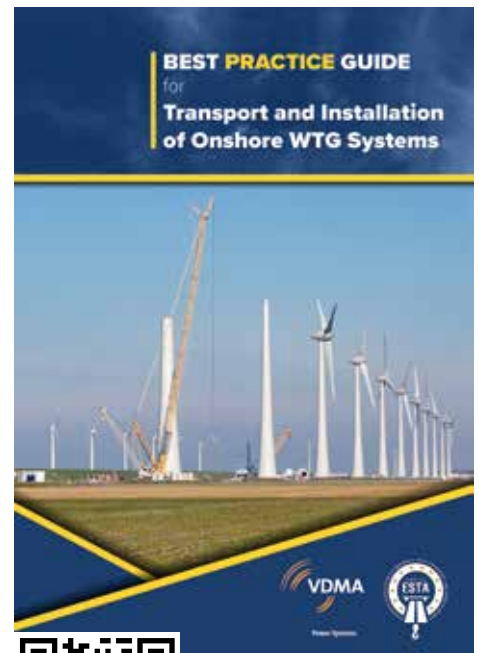
ESTA-Präsident David Collett erklärt zur Motivation, einen solchen Leitfaden zu erstellen: „Ganz einfach, es gab viel zu viele Unfälle und Zwischenfälle auf dem Onshore-Windmarkt. Selbst ein Unfall ist einer zu viel.“

Weiter führt Collett aus, dass es bei vielen Unfällen gemeinsame Merkmale gibt – Krane, die aufgrund schlechten Wetters oder nicht tragfähiger Böden verunfallen, oder Fahrzeuge, die aufgrund schlechter Zufahrtsstraßen und schlecht geplanter Standortinfrastruktur umkippen.

Nachdem der Best Practice Guide veröffentlicht wurde, möchte die ESTA diesen Leitfaden so weit wie möglich verbreiten. „Das Hauptaugenmerk unserer gesamten Arbeit liegt auf der Verbesserung der Sicherheit und der Effizienz. Sicherheit und Effizienz sind untrennbar miteinander verbunden. Sie sind zwei Seiten derselben Medaille. Kurz gesagt, wenn ein Job ... richtig geplant und effizient ausgeführt wird,

ist er sicherer“, so Collett in einer ESTA-Mitteilung. Und weiter führt Collett aus: „Der nächste Schritt besteht darin, mit den Entwicklern, Versorgungsunternehmen, Kunden und ihren Auftragnehmern und Beratern zu sprechen und sie davon zu überzeugen, dass es in ihrem Interesse liegt, sicherzustellen, dass ihre Projekte die von uns festgelegten Best Practices übernehmen. Wir möchten, dass dieser Best-Practice-Leitfaden als Standarddokument der Branche ... für ein Projekt übernommen wird.“

Dabei argumentiert Collett, dass der Sicherheitsaspekt von Anfang an bei der Preisgestaltung eines Produkts und eines Projekts berücksichtigt werden muss – ein Thema, das angesichts zunehmend größer werdender Windkraftanlagen immer dringlicher wird: „Im Wesentlichen versuchen wir, die Risiken und negativen Auswirkungen einer schlechten Planung herauszustellen. Eines der Merkmale des Dokuments und unserer Arbeit ist es, die Bedeutung eines frühzeitigen Engagements aller an einem Projekt beteiligten Unternehmen, insbesondere der Transport- und Kranunternehmen, hervorzuheben. Die Herausforderung besteht für uns darin, sicherzustellen, dass Sicherheitsaspekte in der Geschäftsleitung und im Verkaufsteam eines Projekts angemessen berücksichtigt werden. Sie konzentrieren sich verständlicherweise auf die Preisgestaltung, den Verkauf ihrer Produkte und die Entwicklung ihrer Projekte. Die Sicherheit muss jedoch während des gesamten Prozesses eingepreist werden, nicht nur in der Phase der Projektdurchführung.“



Kostenloser Download:
Unter www.estaeurope.eu kann eine kostenlose Kopie des Best Practice Guide für den Transport und die Installation von Onshore-WEA-Systemen heruntergeladen werden.

Der ESTA-Leitfaden stellt dabei aber heraus, dass lokale gesetzliche Anforderungen immer berücksichtigt werden müssen. Sollten Widersprüche zwischen diesem Best-Practice-Leitfaden und den geltenden lokalen Vorschriften auftreten, hat die lokale Gesetzgebung Vorrang. Wenn der Leitfaden jedoch einen höheren Standard als die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen erfordert, dann sollte die ESTA-Leitlinie angewendet werden.

Collett fügte hinzu: „Dies ist – ich betone – kein zusätzliches Stück Bürokratie. Es wird aus der Notwendigkeit heraus getragen. Es darf keinen Staub auf den Bücherregalen der Anwender sammeln. Dies ist aufgrund der aufgetretenen Vorfälle von wesentlicher Bedeutung. Diese Leitlinien sind nicht nur unter dem Gesichtspunkt der moralischen Sicherheit von wesentlicher Bedeutung – obwohl dies Grund genug sein sollte, um zu handeln. Vielmehr sind unsere Empfehlungen auch wirtschaftlich sinnvoll. Sie werden sicherstellen, dass Projekte effizienter sind und mit größerer Wahrscheinlichkeit pünktlich und budgetgerecht geliefert werden, ohne dass vermeidbare Verzögerungen durch Unfälle und Beinaheunfälle auftreten.“